

PROGRAMM: besichtigen, wandern, baden

ORTE: Kißlegg

<i>Luftkurort Kißlegg</i>	Der Luftkurort Kißlegg (650 bis 739 m) ist mit seinen zwei Schlössern und Seen in der hügeligen Voralpenlandschaft ein Kleinod mit eigenem Reiz.
<i>824 erste Erwähnung 1394 Marktrecht</i>	Kißlegg wird erstmals 824 als "Ratpotiscella" in der geschriebenen Geschichte erwähnt. König Wenzel verlieh dem Ort 1394 das Marktrecht sowie hohe und niedere Gerichtsbarkeit. 1806 kam die Stadt unter die Krone Württembergs. Das Alte Schloss Kißlegg ist heute noch von der Familie der Grafen zu Waldburg-Wolfegg bewohnt. Dagegen beherbergt das Neue Schloss (1721 - 1727), das seit 1960 im Besitz der Gemeinde ist, eine einzigartige Bildergalerie: das Museum Expressiver Realismus mit deutscher Malerei aus dem 20. Jahrhundert. Das Museum gibt als erstes in Deutschland einen geschlossenen Überblick über eine wichtige Kunstströmung nach dem Expressionismus. Es zeigt mehr als hundert Gemälde von deutschen Malern, die - um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert geboren - die erste "post-moderne" Generation bilden. Bei dieser "verschollenen Generation" handelt es sich um die zwischen 1890 und 1910 geborenen Künstler, die als Jugendliche in den Ersten Weltkrieg gerieten, in den zwanziger Jahren erste künstlerische Erfolge erzielten, während des Dritten Reichs als die "junge Generation der Entarteten" verfemt wurden und im Zweiten Weltkrieg ihr bis dahin geschaffenes Werk meist verloren haben.
<i>Altes Schloss Kißlegg</i>	
<i>Neues Schloss: Museum Expressiver Realismus</i>	
<i>Postmoderne Ge- mälde</i>	
<i>Barockräume im Neuen Schloss</i>	Das Gäste- und Kulturamt bietet Führungen durch die Barockräume des Neuen Schlosses an, das 1721 - 1727 von J. G. Fischer erbaut wurde.

Informationen

Gäste- und Kulturamt Kißlegg:

Tel. 07563/936-142

Fax: 07563/936-199

e-mail: tourist@kisslegg.de

Internet: www.Kisslegg.de

Neues Schloss:

Führungen dienstags 15.30 Uhr und für

Gruppen auf Anfrage im Gästeamt;

Tel.: 07563/936-142

Museum Expressiver Realismus im Neuen

Schloss: geöffnet: Palmsonntag - Buß- und

Bettag, Di - Fr 10 - 12 und 14 - 17 Uhr, Sa 14 - 17 Uhr, So 11 - 17 Uhr; Führungen nach Voranmeldung; Tel.: 07563/936-142

Treppengalerie Anne-Maier-Schäfer, Heimatmalerin und -dichterin, Fürst-Max.-Str. 2; geöffnet: auf Anfrage; Tel.: 07563/2219

Art Line Galerie: Ulrichspark; geöffnet: tägl. 9 - 21 Uhr, Vernissage zweimal jährlich

Kath. Pfarrkirche St. Gallus und Ulrich: Führung und Besichtigung des Silberschatzes April - Okt. Mi 15 Uhr sowie auf Anfrage; Tel.: 07563/936-142

Interessant sind die wertvollen Stukkaturen, Fresken und Sibyllen von Joseph Anton Feuchtmayer. Sehenswert ist außerdem die Barockkirche St. Gallus und Ulrich aus dem Jahr 1738 mit Augsburger Silberschatz.

*Barockkirche St.
Gallus und Ulrich*

In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs liegt das Strandbad am Natursee Obersee mit beheiztem Schwimmbecken, Sprungturm, Spielwiese und Volleyballfeld, Tischtennis, Ruder- und Tretbooten.

Strandbad

Zum **Wandern** bietet Kißlegg u.a. folgende Möglichkeit:

Vom Bahnhof Kißlegg in Richtung Pfaffenweiler, dann über Schlingsee (im Süden der Stadt, als Radwanderweg ausgeschildert) nach Bärenweiler, Lautersee, Au, Fischreute (Segelfluggelände), Moorwiesen, Stähleshof, Schurtannen, Haiderholz und Straßburg zurück nach Kißlegg.

Gesamte Wanderstrecke: ca. 9 km

Dauer: etwa 3 Std.

Württemberg-Allgäu-Bahn

Linie 753



Thermalbad: Hotel Sonnenstrahl, geöffnet Mo - Fr 9 - 12 Uhr und 14 - 20 Uhr, dienstags bis 22.30 Uhr

Strandbad Obersee; Moorsee mit beheiztem Becken und Sprungturm im See; geöffnet: Mitte Mai - Mitte Sept. tägl. 9 - 19 Uhr; Tel.: 07563/936-137

Fahrradverleih: Zweirad Wenzler; Tel.: 07563/2320, ausgeschilderte Rad- und Wanderwege

Fahrplan

Nach Aulendorf fahren alle zwei Stunden umsteigefrei IRE-Neigezüge von Stuttgart über Reutlingen/Tübingen, Mössingen, Hechingen, Balingen, Albstadt und Sigmaringen. Außerdem ist Aulendorf auf der Südbahn mit Ulm im Stundentakt verbunden. Vom Knotenbahnhof Aulendorf gibt es stündliche Verbindungen nach Kißlegg.

Wanderkarten

Wanderkarte 1:50.000, in Bearbeitung